

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“



OEHM BAU

OEHM BAU
GmbH & Co.KG
Am Grönaer Weg
06406 Bernburg
OT Peißen



Unser Leistungsangebot:

- Hoch-und Betonbau
- Ingenieurbau-Industriebau
- Sanierungen
- Straßenbau
- Tiefbau
- Kanalisation

Sie erreichen uns:

Tel.: 03471/ 34 89 0

Fax: 03471/ 34 89 40

E-Mail: oehm-bau-peissen@t-online.de

www.oehm-bau-peissen.de

In den letzten Jahren haben wir folgende Bauvorhaben für den WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ Bernburg realisiert:

- ON Könnern, Friedrich-Ebert-Straße
- ON Könnern, „Leninplatz“ 1. und 2. BA
- ON Könnern, Martha-Brautzsch-Straße, Regenwasserkanalisation
- Neubau Stahlhalle als Einhausung für Klärschlammcontainer Kläranlage Könnern
- Neuerrichtung SW-Kanal und Straßenentwässerung in Weddegast
- Kanalneubau und Trinkwassererneuerung Hallesche Straße in Bernburg 1. BA
- SW-Überleitung Belleben-Strenznauendorf KA Könnern OT Piesdorf 1. BA
- ON Peißen, Umbau Pumpwerk Fasanenweg
- Neuerrichtung Kläranlage und SW-Kanal in Pfitzdorf



Neubau THW Gebäude Ortsverband Bernburg mit Außenanlagen auf dem Gelände des WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ in Bernburg

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“



Sehr geehrte Grundstückseigentümer, liebe Leser,

es sind 7 Jahre vergangen, seit der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ sich in einer Broschüre dargestellt hat. Aus diesem Grund fanden wir es an der Zeit, den aktuellen Entwicklungsstand darzustellen und Ihnen in dieser Broschüre aktuelle Daten und Ansprechpartner über/in unserem Verband zu übergeben.

Seit über 18 Jahren ist der Wasserzweckverband für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet verantwortlich. In dieser Zeit wurde durch den Einsatz aller Mitarbeiter das Trinkwasserversorgungsnetz stabilisiert und die Abwasserentsorgung qualitativ und quantitativ erweitert.

Im Namen aller Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes versichere ich Ihnen, dass wir auch zukünftig weiter an dem Ausbau der Abwasserentsorgung und der ordnungsgemäßen Betreuung aller Anlagen arbeiten, um zu jeder Zeit eine stabile und qualitativ hochwertige Ver- und Entsorgung zu gewährleisten.

Ihr

W. Schulze
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführers.....	1
Der Wasserzweckverband	3
Kontaktdaten / Ansprechpartner	4
Mitglieder.....	6
Verbandsgebiet	7
Arbeitsgrundlagen.....	8
Ausgewählte Kennzahlen (Vergleich 1996 und 2010)	10
Entgelterhebung	13
Die Trinkwasserversorgung	14
Blei imTrinkwasser	18
Wasserqualität/Wasseranalyse	19
Die Abwasserentsorgung	20
Einfluss von Hoch- und Grundwasser auf die Wasserentsorgung.....	24



Impressum

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verband entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind –auch auszugsweise– nicht gestattet.

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

Quellennachweis:
Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“
Seite 14: Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

06406089/3. Auflage/2011



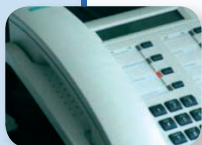
Der Wasserzweckverband



Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Bernburg (Saale)



Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“
Köthensche Straße 54
06406 Bernburg (Saale)



Telefon: +49 3471 3757-0
Fax: +49 3471 3757-12
Bereitschaft: +493747 3757-21



E-Mail: info@wvsfz.de
Internet: www.wvsfz.de

Die Organe des Verbandes

1. Verbandsversammlung
2. Verbandsgeschäftsführer

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Amtsblatt für den Salzlandkreis – Amtliches Verkündungsblatt –

Amtsblatt

für den Salzlandkreis
- Amtliches Verkündungsblatt -



Weitere Informationen, wie z.B. die jährlich bekanntzugebende Trinkwasseranalyse, veröffentlicht der Verband in der Kundeninformation „Der Nachbar“ quartalsweise, gemeinsam mit weiteren kommunalen Unternehmen.



Der Wasserzweckverband



Die **Kundenbetreuung** erreichen Sie direkt:

Beiträge und Gebühren	Frau Wandenälis	+49 3471 3757-330
	Frau Blankenburg	+49 3471 3757-335
	Frau Hennecke	+49 3471 3757-332
	Frau Schmidt	+49 3471 3757-333
	Frau Wiemann	+49 3471 3757-331
	Herr Hetzer	+49 3471 3757-352
	Herr Jordan	+49 3471 3757-334

Anschlusswesen	Herr Jelinek	+49 3471 3757-418
Schachtscheine	Frau Ratsch	+49 3471 3757-341

Wir sind zu folgenden Zeiten für unsere Kunden erreichbar:

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

msu.Wasser | Abwasser

Die kaufmännische Branchenlösung für die Wasser- und Abwasserwirtschaft auf Basis Microsoft Dynamics™ NAV



msu solutions GmbH

Weinbergweg 23 • D-06120 • Halle (Saale)

☎ +49 (345) 27 99 04 - 0

www.msu-solutions.de

info@msu-solutions.de



MSU.WASSER | ABWASSER ERFOLGREICH IM EINSATZ

DIE KAUFMÄNNISCHE SOFTWARELÖSUNG DES WASSERZWECKVERBANDES „SAALE-FUHNE-ZIETHE“

Zukunftsfähige und flexible Softwarelösungen, mit denen sich alle kaufmännischen Unternehmensprozesse abbilden lassen, sind bei der Bearbeitung der heutigen komplexen Aufgaben eines Wasserzweckverbandes unerlässlich.

Der WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ in Bernburg ist diesem Trend gefolgt und erzeugt die Abrechnungen und Gebührenbescheide seiner Kunden mit der Branchensoftware msu.Wasser | Abwasser der msu solutions GmbH.

Als Basissoftware wird das ERP-System Microsoft Dynamics™ NAV verwendet - die meistgenutzte kaufmännische Businesslösung für mittelständische Unternehmen.

Im Kundenmanagement werden die Vorgänge im System abgelegt und sofort im Finanzwesen und im Controlling des WZV sichtbar. So können zu jedem Kunden alle wichtigen Informationen wie Auskünfte über Abrechnungen und Zahlungen, Mahnungen etc. unmittelbar entgegengenommen, bearbeitet und telefonisch mit dem Kunden besprochen werden. Durch msu.Wasser | Abwasser wird die Bearbeitung weiterer Geschäftsprozesse wie Auftragswesen, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Zählerverwaltung für den WZV deutlich erleichtert.

Jede Kundenakte kann von mehreren Sachbearbeitern des Bernburger WZV gleichzeitig bearbeitet werden, auch parallel in mehreren Abteilungen und an verschiedenen Orten. Jeder Vorgang ist stets im kompletten Dokumentenbestand/ Bearbeitungsstand revisionssicher nachvollziehbar. Das Ziel optimierter und flexibler Arbeitsprozesse ist das Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit.

Der WZV hat sich mit msu.Wasser | Abwasser für eine Software entschieden, die vielfältig anpassungsfähig ist und Geschäftsprozesse optimieren kann. So wurde beispielsweise mit Einführung des Forderungssplittings in 2009 auf gesetzliche Anforderungen reagiert, die Leistungsarten Wasser & Abwasser im Bereich der Erlöse und Forderungen zu trennen.

Zudem erfüllt die branchenorientierte Software von der msu solutions GmbH alle Anforderungen der Wasser-, Abwasserbranche an Funktionalität, Prozesssicherheit, Übersicht, Geschwindigkeit und Nutzerfreundlichkeit.

Der WZV „Saale-Fuhne-Ziethe“ nutzt alle Vorteile einer sicheren Standardlösung, gepaart mit der Dynamik einer Individuallösung und ist somit gut gerüstet für die Zukunft.

Qualität und Quantität sind unsere Stärke

über 2 Jahrzehnte Erfahrung



Mitglied im Güteschutz Kanalbau

Im Einzugsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ führten wir u.a. folgende Arbeiten aus:

- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Mischwasserkanal
- Schachtbauwerke aller Art
- Hausanschlüsse jeglicher Art

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Pflasterarbeiten • Natursteinpflasterarbeiten
- Erschließungsarbeiten • Straßenbauarbeiten
- Abbrucharbeiten • Erdbauleistungen
- Tiefbauarbeiten • Freiflächengestaltung
- RW, MW, SW uvm.

Werner Hoffmann

Erd-, Tief- & Straßenbau
Platz der Jugend 6
06406 Bernburg

Telefon 034721 / 21093
Telefax 034721 / 21099

Hoffmann GmbH

Erd-, Tief- & Straßenbau
Calbesche Straße 62-63
06429 Nienburg/Saale

Telefon 034721 / 21081
Telefax 034721 / 21082

Mitglieder / Verbandsgebiet

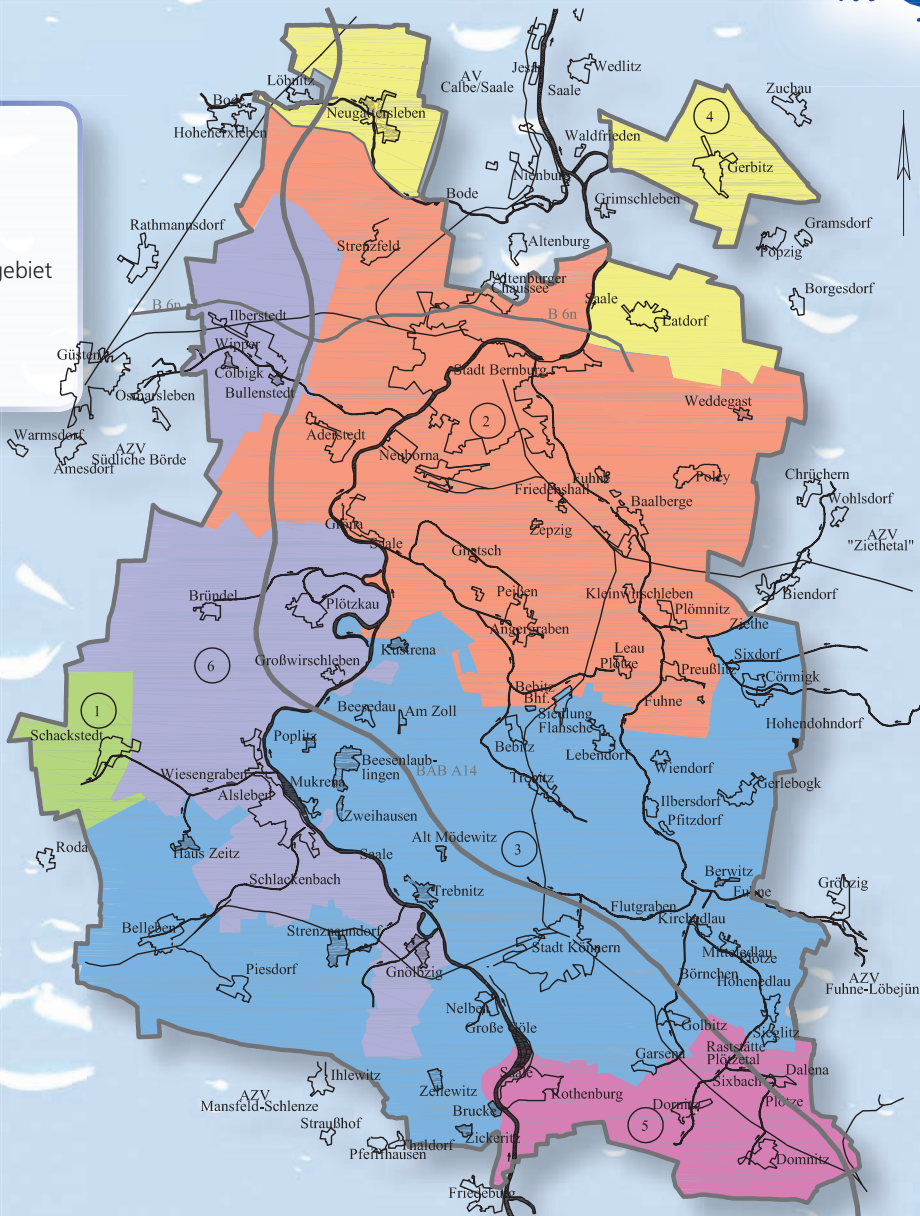
Mitglieder des Verbandes

Mitglieder	Ver- / Entsorgungsgebiet
1. Stadt Aschersleben	OT Schackstedt
2. Stadt Bernburg (Saale)	OT Aderstedt, OT Baalberge, OT Gröna, OT Peißen, OT Poley, OT Preußlitz
3. Stadt Könnern	OT Bebitz, OT Beesedau, OT Beesenlaublingen, OT Belleben, OT Berwitz, OT Brucke, OT Cörmigk, OT Garsena, OT Gerlebogk, OT Golbitz, OT Haus Zeitz, OT Hohenedlau, OT Ilbersdorf, OT Kirchedlau, OT Kustrena, OT Lebendorf, OT Mitteleldau, OT Mukrena, OT Nelben, OT Pfitzdorf, OT Piesdorf, OT Poplitz, OT Sieglitz, OT Strenznaundorf, OT Trebitz, OT Trebnitz, OT Wiendorf, OT Zellewitz, OT Zickeritz, OT Zweihausen
4. Stadt Nienburg (Saale)	OT Gerbitz, OT Latdorf, OT Neugattersleben
5. Stadt Löbejün-Wettin	OT Domnitz, OT Rothenburg
6. Verbandsgemeinde Saale-Wipper	Gemeinde Stadt Alsleben (Saale) Gemeinde Iberstedt Gemeinde Plötzkau



**Verbandsgebiet
Wasserzweckverband
„Saale-Fuhne-Ziethen“**

Der Verband ist im gesamten Verbandsgebiet für die Abwasserentsorgung und im gekennzeichneten Bereich für die Trinkwasserversorgung zuständig.



Grundlage für die Arbeit des Verbandes

... sind die Satzungen und allgemeinen Bedingungen des Verbandes:

- **Satzung Nr. 1/10** Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Verbandssatzung (VS-WVS)
- **Satzung Nr. 2/10** über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Abwasserbeseitigungssatzung (ABS-WVS)
- **Satzung Nr. 3/03** über die Erhebung von Beiträgen, Kostenerstattung und Gebühren für die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Abwasserbeseitigungsabgabensatzung (Aas-WVS)
- **Satzung Nr. 4/03** über die Beseitigung von Schlammwasser aus abflusslosen Sammelgruben, sowie Überlaufwasser und Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“
- **Satzung Nr. 7/10** über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Erstattung von Auslagen für die Verwaltungstätigkeit im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Verwaltungsgebührensatzung (VGS-WVS)
- **Satzung Nr. 8/10** Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ (ES-WVS)
- **Satzung Nr. 10/11** über die Abwälzung der Abwasserabgabe im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Abwälzungssatzung (SAA-WVS)
- **Satzung Nr. 11/10** Satzung über die Versorgung mit Trinkwasser im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ (SVT-WVS)
- **Wasserlieferungsbedingungen Nr. 12/10** des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ als ergänzende Vertragsbedingungen zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20.06.1980 (BGBl. I S. 684) (WLB-WVS)
- **Allgemeine Preisregelungen 13/03** für die Versorgung mit Wasser im Verbandsgebiet des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ (APR-WVS)
- **Satzung 14/05** über den Ausschluss von Abwasser aus der Abwasserbeseitigungspflicht des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ (SAA-WVS)

Die amtliche Bekanntmachung dieser Dokumente erfolgt im Amtsblatt für den Salzlandkreis. Nur auf dieser Grundlage können Ansprüche geltend gemacht werden.

Eine nicht amtliche zusammengefasste Form kann unter folgender Internetadresse www.wvsfz.de aufgerufen werden.

KUHLMANN.

Leitungsbau GmbH

06406 Bernburg · Köthensche Straße 1-3 (Solvay Industriepark)
Tel. (0 34 71) 3019 80 · Fax (0 34 71) 3019 87
E-Mail: bernburg@kuhlmann-leitungsbau.de
www.kuhlmann-leitungsbau.de



Bernburg, B 6 n,
Umverlegung Trinkwasserleitung



Bernburg, Gewerbegebiet A14,
Trinkwasserleitung



Bernburg, Kabelverlegung in der Ilberstedter Straße



Seier
Gruppe

Gest. Vortriebe

Kanalbau

Kabelleitungsbau

Rohrleitungsbau

Ausgewählte Kennzahlen

		1996	[%]	2010	[%]	Entwicklung in %
Einwohner per 31.12.		62.860		53.307*)		84,8
Trinkwasser - Einkauf	T m³	3.813		2.285		89,4
Trinkwasser - Verkauf	T m³	2.198		1.964		
Trinkwasser - Verluste	T m³	-1.615	42,35	-321	14,05	
Rohrbrüche	Stück	280		36		
Anlagenbestand Trinkwasser zu Anschaffungs- u. Herstellungskosten	T€	12.538.450		42.807.484		341,41
Anlagenbestand Abwasser zu Anschaffungs- u. Herstellungskosten	T€	68.295.498		193.043.042		282,66
davon Kläranlagen	T€	12.810.036		40.529.266		316,39
Anschlussgrad per 30.06.						
Abwasser	%	60,93		90,80		
Trinkwasser	%	100,00		100,00		
Umsatzerlöse (ohne Auflösungen)						
Abwasser	T€	6.271		10.039		160,09
Trinkwasser	T€	5.155		4.478		86,87
Mitarbeiter	Vbe	71		57		80,28
ohne Azubi und Altersteilzeit in Ruhephase						

*) Bevölkerung per 31.12.2009

Ingenieurbüro Hans-Jürgen Kreibich

Tief- und Rohrleitungsbau
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
(SiGeKo)

Wolfgangstraße 63 · 06406 Bernburg (Saale)
Telefon: (0 34 71) 300 420 / 300 421
Fax: (0 34 71) 300 422
Funk: 0170 / 8 12 03 62
E-Mail: ib-kreibich@t-online.de
Internet: www.ib-kreibich.de

Beratung - Planung - Bauleitung -
Sicherheitstechnische Betreuung

Maßnahmen für den Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“

- ✓ TW-Versorgung Baalberge nach Peißen /
Kleinwirschleben
- ✓ TW-Versorgung nach Poley
- ✓ Zuführungsleitung TW nach Hohendohndorf
- ✓ TWL Rathmannsdorfer Straße, Bernburg (Saale)

baumeister ingenieurbüro gmbh bernburg planung und beratung

Städtischer Tiefbau
Verkehrsanlagen
Freianlagen
Bauleitplanung
Gutachten

Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung von:
 - Kanalbaumaßnahmen im Trenn- und Mischsystem
 - Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken, Sickerbecken
 - Druckleitungssysteme, Trinkwasserversorgungsnetze
- Komplette Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Schmutzfrachtberechnungen nach KOSIM

Für den Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ haben wir u. a. realisiert:

- Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Bernburg-West an der A 14
- Schmutzwasser-Ortskanalisation in den Orten Gnölbzig, Strenznaundorf, Piesdorf und Belleben

Steinstraße 3i
06406 Bernburg (Saale)

Tel.: (03471) 31 35 56
Fax: (03471) 31 35 85

info@baumeister-bernburg.de
www.baumeister-bernburg.de



Planungsbüro Markowski

Am Sportplatz 1 · 06408 Baalberge
Tel. 03471/32 17-0
Fax 03471/31 16 12
E-Mail: markowski@arcormail.de

Fachbereiche

- ▶ **Hoch- und Gewerbebau**
 - Architektur für Wohn-, Gesellschafts- und Industriebau
 - Modernisierung und Instandhaltung
- ▶ **Tief- und Straßenbau**
 - Rohrleitungen und Kanalisation - Gesamtkonzepte
 - Gewässersanierung
 - Straßenbau
 - Landschaftsbauarbeiten
 - Gestaltung öffentlicher Räume
- ▶ **Bauleitplanung**
- ▶ **Bautechnische Gutachten**
 - Schäden an Gebäuden
 - Tief- und Straßenbau



Ohne Wasser – kein Leben

Siegfried Harske GmbH · Brunnen-, Tief- und Rohrleitungsbau

Grönaer Landstraße 1 · 06408 Bernburg/OT Gröna

Tel. (03471) 31 23 78 · Fax (03471) 31 23 88

E-Mail: harske.gmbh@t-online.de



Unser Leistungsspektrum:

Erdarbeiten
Straßen- und Wegebau
Pflasterarbeiten
Rohrverlegung
Gas-, Wasser und Entsorgung
Sanitär- und Heizungsbau
gesteuerte grabenlose Rohrverlegung
Durchpressung bis 800 mm
Verlegung von Leitungen unterirdisch mit Erdrakete
Grundwasserabsenkung
Versorgungsbrunnen
Sondierungen bis 15 m



Für den Wasserverband „Saaleaue“ wurden u. a. folgende Bauvorhaben realisiert:

- Trinkwasserleitung Neuborna Los 1 und 2
– 1.497 m; bis DN 400
- Schmutzwasserdruckleitung Beesenlaublingen
– 1.340 m; bis DN 80
- Trinkwasserleitung Bernburg, Franzstraße
– 265 m; bis DN 80
- Trinkwasserleitung Bernburg, Kustrenaer Straße
– 110 m; bis DN 200
- Trinkwasserleitung Bernburg, Albrecht- u. Antoinettenstraße
– 70 m; bis DN 100
- Störungsbeseitigung und Havarie, sowie Hausanschlüsse

Entgelterhebung



Der Verband erhebt auf der Grundlage seiner Satzungen Entgelte, wie Beiträge, Gebühren, Kostenerstattungen usw.

Während die Beiträge und Kostenerstattungen nur noch bei Neubauvorhaben und Erneuerungen anfallen, werden Gebühren regelmäßig neu kalkuliert und angepasst. Die Ursachen dafür liegen in der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung, dem steigenden Aufwand insbesondere bei Löhnen, Material und Energie und dem wachsenden Anlagevermögen durch Neubau und Erneuerung.

Der Kalkulationszeitraum beträgt drei Jahre, d.h. alle drei Jahre ändert sich der Gebührensatz.

Jahresabschluss

Vorjahr (n-1)
Vorvorjahr (n-2)
(n-3)

Plan

lfd. Jahr (n)
Folgejahr (n+1)
(n+2)

Über- oder Unterdeckung

Planaufwand für 3 Jahre
 {
 + Unterdeckung
 - Überdeckung
 = Aufwand der Kalkulationsperiode
 / geplante Wassermenge der
 Kalkulationsperiode
 = Gebührensatz

Kostenüber- bzw. -unterdeckungen entstehen, weil eine Kalkulation auf Planprognosen basiert und im täglichen Betriebsgeschehen die tatsächliche Kostenentwicklung bzw. die tatsächliche Inanspruchnahme (in der Regel die Wassermenge) von den Planansätzen abweicht.

Auf dem Grundsatz der Jahresbezogenheit einer Abgabe, müssen die Abgabepflichtigen bis zum Ablauf des 1. Jahres einer Kalkulationsperiode mit einer Veränderung des Gebührensatzes rechnen.

Das bedeutet:

Die Kalkulation erfolgt im Jahr n nach Vorliegen der drei vorherigen Jahresabschlüsse. Eine Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung ist frühestens zum 30.06. des laufenden (-n-) Jahres möglich. Der Verband setzt dann den Gebührensatz für

- das Jahr n rückwirkend zum 1.1. des laufenden Jahres und
- für zwei Jahre n+1 und n+2 der Kalkulationsperiode fest.

Das Verwaltungsgericht Saarlouis hat diese Verfahrensweise ausdrücklich in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes entschieden (VG Saarlouis, Urteil. vom 03.08.2009 – 11K 358/09).

Prinzipiell denkbar wäre es, den Gebührensatz im Jahr n unverändert zu lassen und den Ausgleich in den Jahren n+1 und n+2 durchzuführen. Dadurch wird aber der Ausgleichszeitraum von drei auf zwei Jahre verkürzt und die Veränderungen des Gebührensatzes fallen höher aus.

Die Trinkwasserversorgung

Trinkwasser ist das am meisten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland.

Trinkwasser wird aus Grund- und Quellwasser sowie Oberflächenwasser gewonnen. Der Verband liefert auf Grund der geologischen Bedingung in seinem Verbandsgebiet ausschließlich Trinkwasser aus dem Talsperrensystem im Ostharz an seine Kunden. Es ist frisch und vital.

Damit das Trinkwasser auf dem Weg von der Quelle bis zu Ihnen nach Hause nicht an Qualität verliert, gelten bei Bau und Pflege unseres Trinkwassernetzes höchste technische Standards. Wir können daher die Güte unseres Produktes bis zum Wasserzähler garantieren. Doch auch innerhalb des Hauses darf das Trinkwasser nicht negativ verändert werden, es gelten ebenfalls die Bestimmungen und Grenzwerte der Trinkwasserverordnung. Hier ist der Hauseigentümer verantwortlich.

Rappbodetalsperre

Zwischen Trautenstein und Wendefurth liegt der größte See im Harz, die Rappbodetalsperre. Der Wasserreichtum des Harzes, den die reichen Niederschläge im Gebirge hervorrufen, beschwor früher immer wieder Gefahren für die Bewohner des Bodetales und des Harzvorlandes herauf. Die Schneeschmelze und Unwetter führten oft zu großen Überschwemmungen. Dem Einhalt zu gebieten und das kostbare Wasser wirtschaftlich zu nutzen machten den Bau des Talsperrensystems Bodewerk notwendig.

Mehrere Vorbecken, Überleitungsbecken sowie Hassel- und Wendefurthtalsperre, bilden das System. Die Rappbodetalsperre ist das Kernstück des Systems und mit einer Höhe von 106 m die größte deutsche Talsperre. Sie kann 110 Millionen Kubikmeter Wasser stauen. Die Mauer, die eine solche Wasserkraft aufhalten soll, ist 106 m hoch und 415 m breit, wobei eine Sockelbreite von 78 m erreicht wird. Sie besteht aus insgesamt 2,1 Millionen Tonnen Beton.

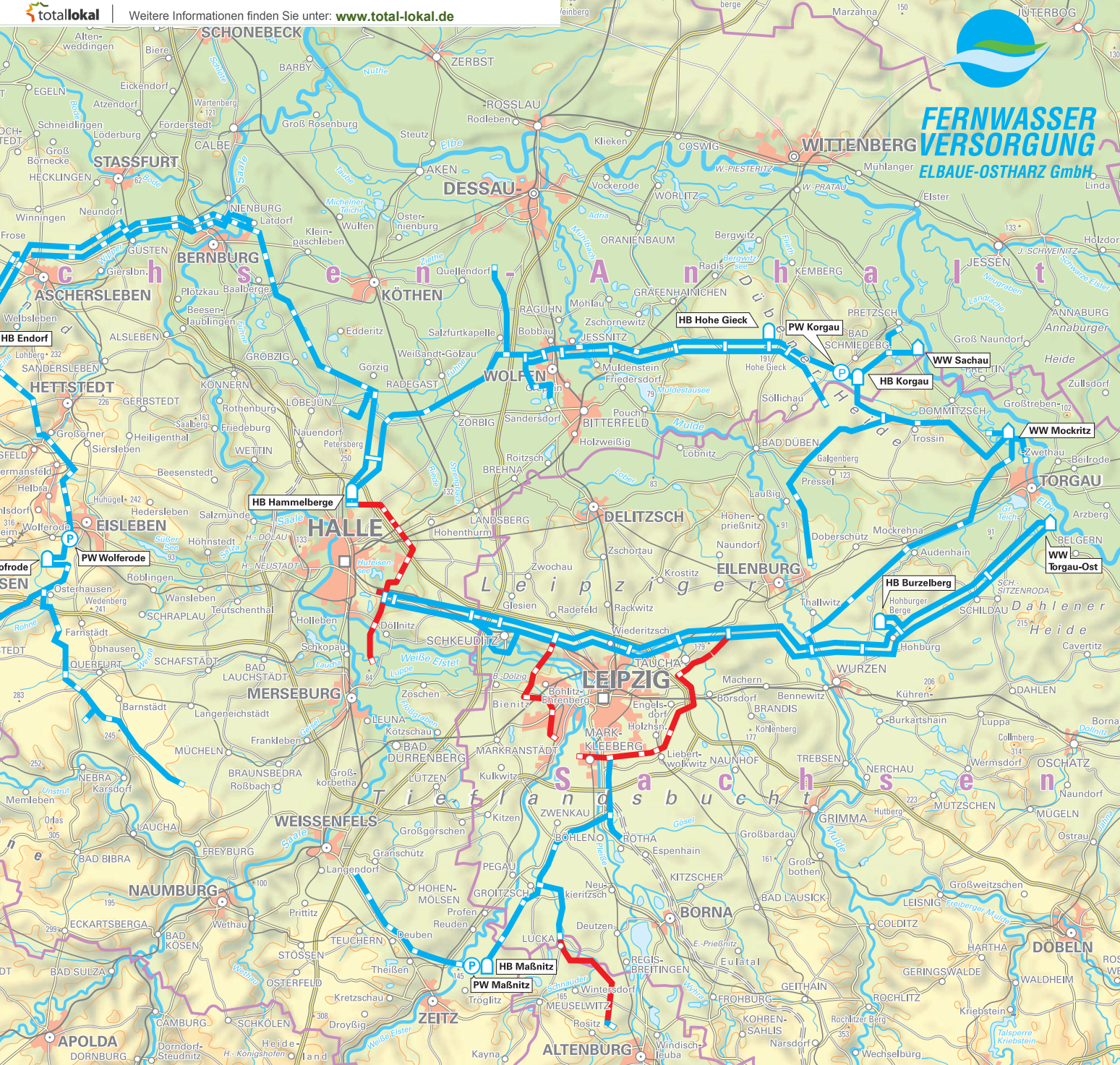


Die Urheberrechte liegen bei der Fernwasserversorgung Elbaue-Osthaz GmbH. Mit freundlicher Genehmigung des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.





**FERNWASSER
VERSORGUNG**
ELBAUE-OSTHARZ GmbH



Autodesk®
Gold Partner
Architecture, Engineering & Construction

CWSM GmbH
Software Solutions

Softwarelösungen für

- Geoinformationssysteme
- Tiefbau- und Kanalplanung
- WebGIS
- AutoCAD-Anwendungen

CWSM GmbH Software Solutions

39124 Magdeburg · Nachtweide 95
Tel. (0391) 28897-0 · Fax (0391) 28897-79 · <http://www.cwsm.de>

FLÖTHER & WISSING

RECHTSANWÄLTE

Zivilrecht – Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Baurecht – Sozialrecht – Verkehrsrecht
Internetrecht – Verwaltungsrecht – Arbeitsrecht
Familienrecht

Kanzlei Halle

Hansering 1 · 06108 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 2 1222-0
Telefax: (03 45) 2 1222-22
E-Mail: halle@floether-wissing.de
Homepage: www.floether-wissing.de

Berlin · Chemnitz · Dresden · Halle · Leipzig
Magdeburg · Mannheim · München · Otterfing

Planung/Bauleitung

- Entwässerung/Kanalsanierung
- Straßenbau
- Wasserbau
- Wasserversorgung
- Photovoltaik
- Landschaftsarchitektur

Beratung

- Gebühren-/Beitragsermittlung
- Einmalige und wiederkehrende
Straßenbaubeiträge
- Bauleitplanung**
- Landschaftsplanung**
- GIS/Doppik**

Anschrift: MUTING GmbH
Rothenseer Str. 24
39124 Magdeburg
Deutschland
Telefon: 0391 2561-100
Telefax: 0391 2561-122
E-Mail: muting@muting.de
Internet: www.muting.de



Unsere Kompetenz ist Ihr Vorteil.



pks

PROJEKT-KONTROLLE-STEUERUNG GmbH

Beratungsbüro für Siedlungswasserwirtschaft

PROJEKTPLANUNG

Kostenüberwachung
Planungskontrolle
Bauleitung

BAUÜBERWACHUNG

Förderanträge und Verwendungsnachweise
Beitrags- und Gebührenkalkulation
Anlagevermögensverwaltung

ANLAGENVERWALTUNG

Lutherstraße 32 c, 06886 Lutherstadt Wittenberg, www.pksnet.de (03491) 40 40 97 (03491) 40 10 70 pks-wittenberg@kabelmail.de

- Beratung von Trink- und Abwasserzweckverbänden, Stadtwerken und Kommunen
- Optimierung von Ver- und Entsorgungsstrukturen, z.B.
 - Entwässerungskonzeption
 - Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Datenerarbeitung für CAD und GIS, z.B.
 - Bestandskataster (TW, AW, Gas, Elektro)
 - Erfassung Niederschlagswasserflächen
- Beitrags- und Gebührenkalkulationen, z.B.
 - öffentlich-rechtlich und privatrechtlich
 - Grundlagendatenermittlung Niederschlagswassergebühr
 - Kalkulation von Einleitentgelten



PRO 2000

Projektmanagement
für Siedlungswasserwirtschaft GmbH

PRO 2000 GmbH
Nachtweide 95
39124 Magdeburg

Telefon +49 (0) 391 / 810 53 65
Telefax +49 (0) 391 / 810 53 66

E-Mail pro2000@pro2000md.de
<http://www.pro2000md.de>

Ihr Partner in Sachen Trinkwasserversorgung

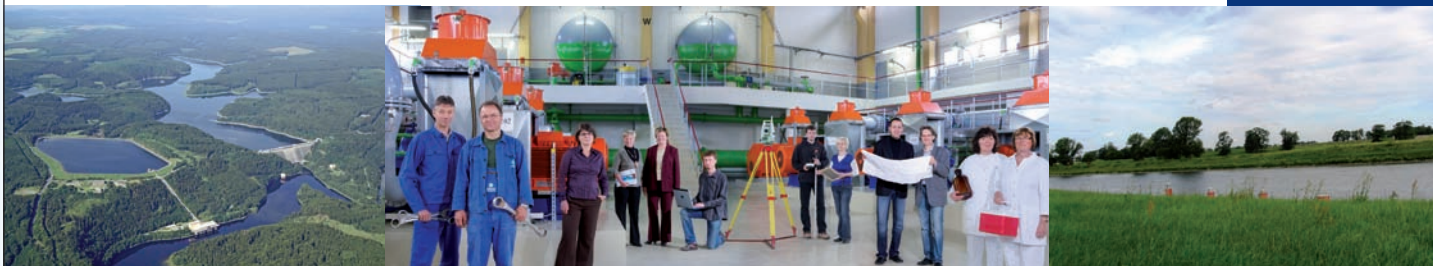
Wir gewinnen Trinkwasser aus den natürlichen Vorkommen des Harzes sowie dem mittleren Elbtal und beliefern Wasserversorger und Betriebe in ganz Mitteldeutschland. Profitieren auch Sie von unserem Qualitätsprodukt Trinkwasser und überzeugen Sie sich von unseren Dienstleistungen.

Damit Sie die Qualität aus der Region genießen können!

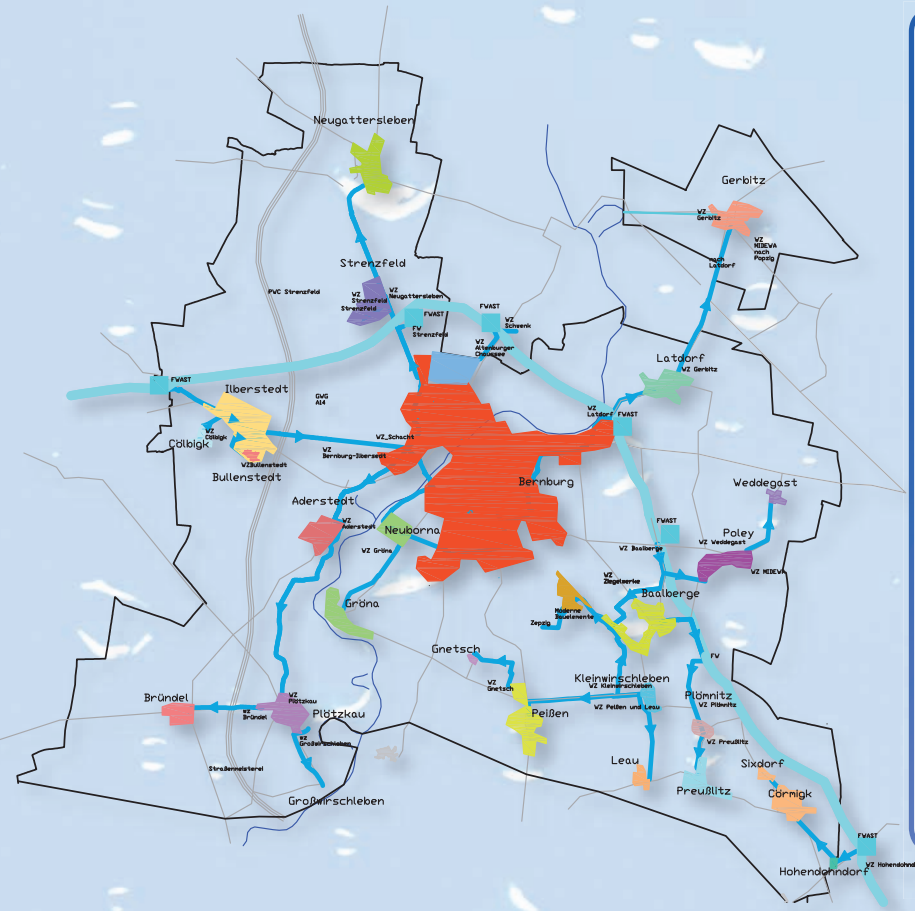


**FERNWASSER
VERSORGUNG**
ELBAUE-OSTHARZ GmbH

Naundorfer Str. 46
04860 Torgau
Tel.: 03421/757 - 0
Fax: 03421/757235
www.fwv-torgau.de
info@fwv-torgau.de



Die Trinkwasserversorgung



Blei im Trinkwasser

Das vom Vorlieferanten der Fernwasser Elbaue-Ostharz GmbH gelieferte Trinkwasser (zwei Mikrogramm Blei pro Liter) entspricht der Trinkwasserverordnung (z V 25 Mikrogramm/Liter, ab 2013 10 Mikrogramm/Liter). Blei kann jedoch über die verarbeiteten Materialien für Trinkwasserhausanschlüsse oder die Hausinstallation bei bestimmten Bedingungen in das Trinkwasser gelangen:

- Verzinkte Werkstoffe und(oder zinkhaltige Legierungen (z.B. Messingarmaturen)
- Verwendung von Zink/Blei-Lot bei Kupferinstallationen
- Rohrleitungsmaterial aus Blei

Der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ wird bis zum Fristende, am 01. Dezember 2013, in seinem Verantwortungsbereich alle Bleihausanschlüsse wechseln. Bei Hausanschlüssen, welche vor dem 03. Oktober 1990 errichtet wurden, endet die Verantwortlichkeit des Verbandes entsprechend der damals geltenden Wasserversorgungsbedingungen (Gbl. I Nr. 6 § 2 der DDR vom 26. Januar 1978) an der Grundstücksgrenze.

 110 Bernburg	 116 Bründel	 133 Gerbitz	 171 Baalberge	 182 Weddegast
 111 Ilberstedt	 117 Großwirsleben	 141 Altenburger Chaussee	 172 GWG Friedenshall	 191 Hohendohndorf
 112 Bullenstedt	 118 Gröna	 151 Cölbigk	 173 Kleinwirsleben	 FWA_Station
 113 Cölbigk	 119 Neugattersleben	 161 Peißen	 174 Plömnitz	 Versorgungsgrenze
 114 Aderstedt	 121 Strenzfeld	 162 Gnetsch	 175 Preußitz	 Richtungsverlauf Wasser
 115 Plötkkau	 131 Latdorf	 163 Leau	 181 Poley	 Versorgungsleitung Wasser



Wasseranalyse nach Anlage 1 TrinkwV (zu § 6 Abs. 2)

Mikrobiologische Parameter, Teil I

Parameter	Grenzwert Anzahl /100ml	Messwert Anzahl /100ml	Standardabweichung ±
Escherichia coli (E. coli)	0	0	0
Enterokokken	0	0	0
Coliforme Bakterien	0	0	0

Wasseranalyse nach Anlage 2 TrinkwV (zu § 6 Abs. 2)

Chemische Parameter, Teil I:

Parameter	Grenzwert mg/l	Messwert mg/l	Standardabweichung ± mg/l
Fluorid	1,5	0,056	0,013
Nitrat	50	5,1	0,4
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	0,0001	n.n.	-
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte insgesamt	0,0005	n.n.	-

Wasseranalyse nach Anlage 2 TrinkwV (zu § 6 Abs. 2)

Chemische Parameter, Teil II:

Parameter	Grenzwert mg/l	Messwert mg/l	Standardabweichung ± mg/l
Antimon	0,005	<0,00051	-
Arsen	0,01	<0,00041	-
Benzo-(a)-pyren	0,00001	n.n.	-
Blei	0,025	0,00035	-
Cadmium	0,005	n.n.	-
Epichlorhydrin	0,0001	-	-
Kupfer	2	n.n.	-
Nickel	0,02	0,001	0,0004
Nitrit	0,1	<0,006	-
Polycycl. aromat. Kohlenwasserstoffe (Benzo-(b)-fluoranthen; Benzo-(k)-fluoranthen; Benzo-(ghi)-perylen; Indeno-(1,23-cd)-pyren	0,0001	n.n.	-
Trihalogenmethane	0,05	0,0043	0,0022
Vinylchlorid	0,0005	-	-

Aufbereitungsstoffe gemäß § 11 TrinkwV 2001 nach Abschluss der Aufbereitung (bezüglich Desinfektion)

Parameter	Einheit als	Grenzwert/Anforderung	Messwert	Standardabweichg.
freies wirksames Chlor (Cl ₂)	mg/l	0,3	n.n.	-
gesamtes wirksames Chlor (Cl ₂)	mg/l	-	0,06	0,03
Chlordioxid ClO ₂	mg/l	0,2	<0,06	-
Chlorit ClO ₂	mg/l	0,2	0,13	0,04

Wasseranalyse nach Anlage 3 TrinkwV (zu § 7)

Indikatorparameter:

Parameter	Einheit als	Grenzwert/Anforderung	Messwert	Standardabweichg.
Aluminium	mg/l	0,2	<0,04	-
Ammonium	mg/l	0,5	n.n.	-
Chlorid	mg/l	250	14,3	1,3
Clostridium perfringens	Anzahl/100 ml	0	0	0
Eisen	mg/l	0,2	0,006	0,005
Färbung (SAK 436 nm)	m -1	0,5	0,06	0,07
Geruchsschwellenwert		2 bei 12 °C 3 bei 25 °C	0	0-
Geschmack		ohne	-	-
		Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung		
Koloniezahl bei 22 °C	Anzahl/ml	20	0	0
Koloniezahl bei 36 °C	Anzahl/ml	100	0	1
Elektrische Leitfähigkeit	µs/cm	2500 bei 20 °C	184	5
Mangan	mg/l	0,05	<0,003	-
Natrium	mg/l	200	8,1	0,4
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l	ohne anormale Veränderung	1,7	0,2
Oxidierbarkeit	mg/O ₂	5	1,1	0,16
Sulfat	mg/l	240	24,9	1
Trübung	NTU* <small>*nephelometrische Trübungseinheiten</small>	1	0,1	0,03
Wasserstoffionenkonzentration	ph-Einheiten	≥ 6,5 und ≤ 9,5	8,48	0,15
Tritium	Bq/l	100	-	-
Gesamtstrichdosis	mSv/ Jahr	0,1	-	-

Nicht in der TrinkwV 2001 enthaltene Parameter

Parameter	Einheit als	Messwert	Standardabweichung
Gesamthärte	°dH	4,2	0,1
Karbonathärte	°dH	2,6	0,1
Säurekapazität pH 4,3	mmol/l	0,89	0,09
Basenkapazität pH 8,2	mmol/l (mg/l)	n.n.	-
Sauerstoff, gelöst	mg / l	12,2	0,7
Sauerstoffsättigungsindex	%	95	5
SP Absorptionskoeffizient 254 nm	1/m	2,7	0,2

Wasserhärte im Versorgungsbereich des Wasserzweckverbandes „Saale – Futhe – Ziethe“ (neue Einstufung seit 5. Mai 2007)

Härtebereich	Weich bis 1,5
Gesamthärte (mmol/l)	bis 8,4
°dH	

Die Wasserqualität im Zweckverband „Saale-Futhe-Ziethe“

Mittelwerte des Jahres 2009 an der Trinkwasser messsstelle des Wasserwerkes Wienrode

Die Abwasserentsorgung

Der Verband ist im gesamten Verbandsgebiet für die Abwasserentsorgung verantwortlich.

- 1 **Abwasser:** Abwasser ist verschmutztes Wasser.
- 2 **Abwasserkanal:** Rohrleitung, in der das verschmutzte Wasser zur Kläranlage fließt.
- 3 **Hebwerk:** Hebwerk ist ein anderes Wort für Pumpwerk. Bei der Abwasserreinigung werden meistens Schneckenpumpen eingesetzt, da diese nicht so schnell verstopfen.
- 4 **Rechen:** Einrichtung mit parallel angebrachten Stäben. Hier wird der grobe Schmutz zurückgehalten und aus dem Abwasser herausgeholt.
- 5 **Sandfang:** Becken, in dem der Sand absinkt und dann vom Boden entfernt wird
- 6 **Vorklärbecken:** In dieser mechanischen Stufe der Abwasserreinigung soll der Schmutz als Klärschlamm zu Boden sinken.
- 7 **Belebungsbecken:** Becken der biologischen Reinigung, in dem Kleinstlebewesen die organischen Verschmutzungen im Abwasser abbauen.
- 8 **Nachklärbecken:** Hier wird das gereinigte Abwasser vom Schlamm mit den Kleinstlebewesen getrennt. Das gereinigte Wasser fließt in Flüsse und Bäche, ein Teil des Schlammes wird zurück in das Belebungsbecken, der andere in den Faulturm gepumpt.
- 9 **Faulturm:** Behälter, in denen der Klärschlamm mit Hilfe von Bakterien verringert wird. Es entsteht dabei Gas, mit dem Strom erzeugt werden kann.
- 10 **Klärschlamm:** Bei der Abwasserreinigung fällt in der Vor- und Nachklärung Schlamm an. Dieser kann, da er viele Nährstoffe enthält, unter bestimmten Voraussetzungen in der Landwirtschaft als Dünger verwendet werden.



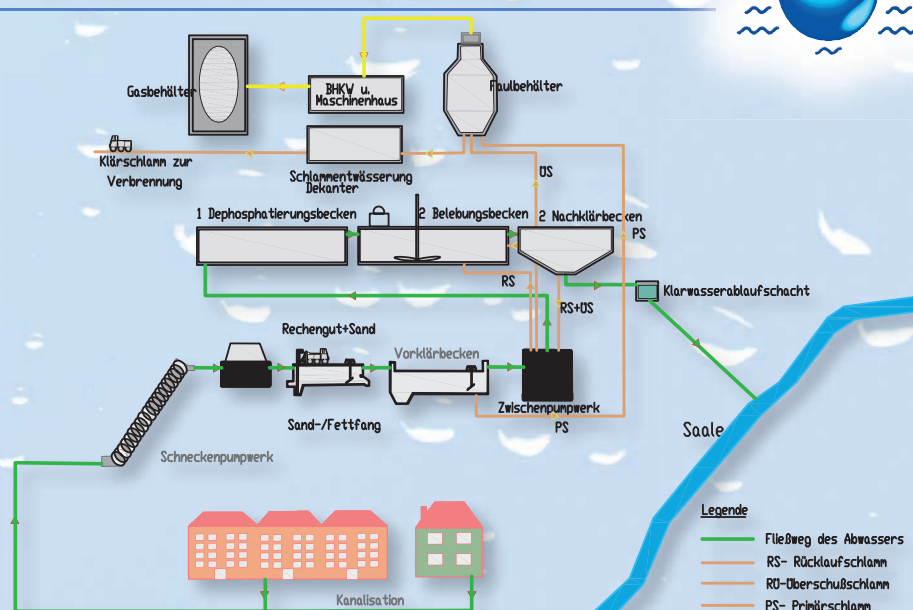
Dezentrale Abwasserentsorgung

Grundstücke in Außenbereichen oder bei geringerer Besiedlungsdichte können nicht immer wirtschaftlich an die zentralen Abwasserentsorgungsanlagen angeschlossen werden. Daher haben dezentrale Abwasseranlagen (Kleinkläranlagen und Sammelgruben) in ländlichen Gebieten des Landes Sachsen-Anhalt auch zukünftig Bedeutung.

Übergangsweise kommen noch mechanische Kleinkläranlagen zum Einsatz. Als mittelfristige oder langfristige Lösung dürfen ausschließlich biologische Kleinkläranlagen zum Einsatz kommen. Fällt Abwasser in sehr geringen Mengen an, oder ist eine Versickerung bzw. Einleitung des in Kleinkläranlagen gereinigten Abwassers nicht möglich, können abflusslose Sammelgruben eine Alternative darstellen.



So funktioniert die Kläranlage Bernburg



Wenn Sie in einem Gebiet leben, in dem keine zentrale Abwasseranlage errichtet wird, sind sie verpflichtet eine dezentrale Anlage zu errichten. Bevor Sie eine solche Anlage errichten, bitten wir Sie, sich mit dem Verband abzustimmen, da einerseits die Investition bei einem späteren Anschluss nicht sinnlos sein soll und andererseits im Einzelfall die örtlichen Bedingungen zu prüfen sind:

- Genehmigung einer Gewässerbenutzung
- Platzverhältnisse des Grundstückes
- Energieversorgung der Anlagen
- Herstellungs- und Betriebskosten
- Aufwand Menge des anfallenden Abwassers
- Aufwand für Wartung, Kontrolle u.s.w.

Lassen Sie sich bitte vom Wasserzweckverband oder von unabhängigen Fachleuten beraten. Die Betreiber von dezentralen Anlagen unterliegen prinzipiell den gleichen Pflichten wie die Betreiber von größeren Abwasseranlagen:

Sammelgruben: Sammelgruben müssen dicht sein und ihr Füllstand ist regelmäßig zu kontrollieren

Kleinkläranlagen: Der Baukörper muss ebenfalls dicht sein. Durch ein Fachunternehmen ist in regelmäßigen Zeitintervallen eine Wartung mit Schlammspiegelmessung und Ablaufanalyse vorzunehmen. Die Wartung und die eigenen Kontrollen sind zu dokumentieren.

Erwerben Sie bitte nur Anlagen mit Bauartzulassung.

Der Wasserzweckverband bietet Ihnen die Wartung der Kleinkläranlagen zu günstigen Konditionen an. Dezentrale Anlagen müssen von einer Straße im Fall der Abfuhr oder Reparatur gut erreichbar sein.



Wohnungsgenossenschaft Bernburg e.G.



Sammelweisstraße 26
06406 Bernburg
Tel.: 03471/3228-0
Fax: 03471/3228-88
www.wg-bernburg.de

Die WOHN GEMEINSCHAFT



Nette Nachbarn
BERNBURGER
WOHNSTÄTTENGESELLSCHAFT MBH

VERMIETUNG VON WOHNUNGEN & GESCHÄFTSRÄUMEN

PRIV. HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

ALTENGERECHTES WOHNEN

Liebknechtstraße 30, 06406 Bernburg
Tel.: 03471/3279-0, Fax: 03471/311123
www.bwg-bernburg.de, E-Mail: info@bwg-bernburg.de



Wach- und Schließgesellschaft mbH

Verwaltung:

Kalistraße 11
06406 Bernburg

Tel. (034 71) 31 1601
Fax (034 71) 31 51 47

- Funkstreife/Patrouillendienst
- Baustellenüberwachung
- Betriebsbewachung
- Notrufzentrale in Bernburg
- Alarmanlagen m./o. Vds
- Alarmverfolgung
- Videoüberwachung
- Veranstaltungsschutz



IHR MEISTERBETRIEB

Beratung · Koordinierung · Durchführung

- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Dekorative Putze • Trockenbau
- Fassadengestaltung • Klinkerreinigung
- Fußbodenverlegearbeiten

RITTGE GmbH ☎ (0 34 71) 35 20 15
06406 Bernburg · Schillerstraße 11 · Telefax 35 20 16



Jahn GmbH

Jahn GmbH
Elektro Blitzschutz

Beratung · Planung · Ausführung

- Elektroinstallationen aller Art
- Video- und Sprechanlagen
- Reparaturen von Nachtspeicheranlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check

Auguststraße 49 · 06406 Bernburg
Telefon: 03471 / 312278 · Fax: 03471 / 312274
E-Mail: elektro-jahn-gmbh@t-online.de



www.is-vermessung.de

**Vermessungsbüro
Lücke & Stromer**
Beratende Ingenieure GbR

- Ingenieurvermessung
- Markscheidewesen
- Freileitungstrassierung
- Photogrammetrie
- Informationssysteme
- Facility Management
- Gebäudeeinmessung

Am Steinbruch 9 · 06429 Nienburg/S. · Tel.: 034721/406-0 · Fax: 034721/406-20 · Mail: info@is-vermessung.de

Ingenieurbüro für Elektroplanung und Projektierung

Automatisierungstechnik
industrielle Bildverarbeitung
Kommunikations- und Fernwirkssysteme

DEM

Digital - Elektronik Magdeburg GmbH

D 39124 Magdeburg · Rothenseer Straße 24
Telefon: (0)391 / 81 05 50 10 · Telefax: (0)391 / 81 05 50 20
E-mail: demgmbh@demgmbh-md.de · <http://www.demgmbh-md.de>

Abwassertechnisches Beratungs- und Servicebüro



Jürgen Steding

zertifizierter Fachbetrieb nach WHG 19

Beratung zu allen Problemen rund um das Abwasser, Verkauf von Abwasserchemikalien inklusive Dosiertechnik und fachkundige Betreuung der Kunden · Verkauf von Poolpflegemitteln für puren Badespaß

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A
Werkstattstraße Geb. 559,
OT Wolfen
06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03494 / 636031,
Fax: 03494 / 636030
E-Mail: info@abs-steding.de
web: www.abssteding-group.com

InTec-Project

Ingenieurtechnik GmbH



Lange Straße 14
06406 Bernburg

Tel.: 03471-346105
Fax: 03471-346126

E-Mail: buero@intec-project.de
www.intec-project.de

Vermessung, Planung, Bauüberwachung

Privat-, Partei- und Gerichtsgutachten

Uwe Halbach

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für **Abwasserbeseitigung** der IHK Chemnitz
Zertifizierter Kanalsanierungsberater

Internet: <http://www.institut-halbach.de/>
Telefon: 03761-5267 E-Mail: box@institut-halbach.de

Prüfgesellschaft für

Straßen- und Tiefbau mbH & Co. KG


- Asphalt-, Gesteins-, Boden-, Naturstein- und Betonuntersuchungen
- Asphaltkontrollprüfungen
- Prüfung von natürlichen Gesteinskörnungen, industriellen Nebenprodukten, Recycling
- Bodenerkundung – Baugrunderkundung – Gründungsberatung
- Erdbaukontrollprüfungen
- Lagerstätten erkundung – Ingenieurgeologie – Hydrologie
- Prüfung von Fahrbahnmarkierungen
- Bohrungen/Erkundungsbohrungen/Kernbohrungen verschiedener Art
- Geothermie: Machbarkeitsstudien zur Nutzung von Erdwärme mittels Wärmepumpe

Ernest-Solvay-Str. 1
06406 Bernburg

Tel.: 03471 - 34766-0
Fax: 03471 - 34766-30

mail: info@pstbernburg.de
<http://www.pstbernburg.de>

PST



allesdeutschland

sag es weiter!

www.alles-deutschland.de

Hochwasser

Welchen Einfluss hat das Hochwasser der Saale auf die Anlagen des Wasserzweckverbandes?

Hochwasser wird der Zustand bei Gewässern genannt, bei dem der Wasserstand deutlich über dem normalen Pegelstand liegt. Dabei ist zwischen Meeren und Fließgewässern zu unterscheiden:

In Meeren und Gewässern mit merklichen Gezeiten (Tiden) bezeichnet Hochwasser den periodischen Eintritt des höchsten Wasserstands nach Eintreten der Flut und vor dem Übergang zur Ebbe. In Flüssen und kleineren Fließgewässern spricht man von Hochwasser, wenn der Wasserstand für längere Zeit (mehrere Tage) das Normalmaß deutlich übersteigt. Sie haben meist – je nach Art des Einzugsgebietes – eine jahreszeitliche Häufung, etwa bei der Schneeschmelze oder nach sommerlichen Starkregen. Bei starkem Hochwasser muss zunächst die Flussschifffahrt eingestellt werden, beim weiteren Ansteigen kann es zu Überschwemmungen kommen. Anschwellende Wildbäche können Brücken mitreißen und Muren oder Erdrutsche auslösen.

Dies ist die im Internet zu findende Definition des Hochwassers. Und nun war es auch in Bernburg an der Saale nach dem letzten Hochwasser im Jahr 2003 wieder soweit. Wobei der Hochwasserscheitel sich nun auf zwei Spitzen verteilte:

- **am 13.01.2011** auf einen Stand von 5,71 m am Unterpegel der Schleuse Bernburg
- **am 17. und 18.01.2011** auf den Maximalwasserstand von 5,84 m am Unterpegel

Wenn man jedoch kleinere Flüsse wie die Fuhne betrachtet, ist dort der Begriff Hochwasser nun bereits seit mehreren Monaten zutreffend. Hinzu kommt, dass durch die Regenmengen im Jahr 2010 und die Schneeschmelze im Januar 2011 der Grundwasserspiegel flächendeckend immens angestiegen ist und zum Teil die Erdoberfläche erreicht hat.



Das alles trägt dazu bei, dass auch der Wasserzweckverband an mehreren Schauplätzen präsent ist. Zum einen ist dies damit verbunden, dass aufgabenspezifisch die Abwasseranlagen dem natürlichen Lauf des Wassers folgend, bzw. ihn führend immer an einem Gewässer oder in einer Versickerungsanlage enden und damit zwangsläufig eine Verbindung zu einem Gewässer herstellen. Sei es durch eine direkte Kanalverbindung aus Regenwasserkanälen, um das anfallende Oberflächenwasser schadlos durch Besiedlungsgebiete zum Gewässer zu führen, oder durch Abwurfkanäle aus Mischwasseranlagen, in denen Schmutz- und Regenwasser gemeinsam abfließen und auf wasserrechtlich genehmigter Basis Teile dieses Mischwassers zur hydraulischen Entlastung der nachfolgenden Kanäle und der Klär-



anlagen in das Gewässer abgeschlagen werden, oder mittels einer Ablaufleitung aus den Kläranlagen nach Reinigung des Schmutz- oder Mischwassers.

In allen Fällen wird je nach Einleitungsart, -ort und Gewässersituation eine Verbindung der technischen Anlage mit dem Gewässer auf einer bestimmten Höhe (meist in Mittelwasserhöhe des Fließgewässers oder darunter) hergestellt. Diese ermöglicht natürlich im Hochwasserfall dann auch das rückwärts Eindringen des Fließgewässers in die Anlage. Dies kann durch bestimmte Klappen oder gesteuerte bzw. manuell bediente Absperrmöglichkeiten zum Teil verhindert werden, ist aber insbesondere bei Mischwassersystemen, gerade in Hochwasserfällen, in denen es auch häufig regnet,

oft schwer beherrschbar. Diese Absperrorgane sollen die Rückströme von Flusswasser in den Kanal verhindern. Jedoch müssen sich diese wieder öffnen, um die Mischwassermengen aus dem Netz zu entlasten. Die Zu- oder Abnahme der Regenwassermengen führt dann in kurzen Zeitabständen zu sehr schnellen Fließwechseln im Kanal und damit auch zu nicht unerheblichen Druckschwankungen, die für die betroffenen Anlagen nicht ungefährlich sind und im Netz zu Rückstau führen können.

Ein weiteres Problem sind die in Gewässernähe sehr schnell ansteigenden Grundwasserhorizonte. Anlagen in diesen Bereichen, die dann Schäden aufweisen, wirken wie eine Drainage und leiten das eindringende Grundwasser zur Kläranlage ab. Dies führt zu einem zu einer erhöhten hydraulischen Belastung und zum anderen wird dieses gefilterte Grundwasser dann ad absurdum einer Reinigung unterzogen. Dasselbe geschieht bei unbefugten Einleitungen, z. B. durch Abspumpen von Kellern und Gebäuden.

Der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ hatte mit dem Hochwasser 2003 eine umfassende Vermessungs-, Bild- und Kanal-TV-Untersuchungsdokumentation der Wasserstände in Korrespondenz zu seinen Anlagen erstellt. Diese bildete die Grundlage für umfassende Sanierungs- und Neubaumaßnahmen in den vergangenen Jahren.

Einige Maßnahmen sind:

- Höher setzen der gesamten Trafo- und Steuerungsanlage am Pumpwerk Werder (beim jetzigen Hochwasserstand 2011 müsste die Anlage komplett elektrisch frei geschaltet werden. Somit wäre die Entwässerung der Bernburger Talstadt nicht mehr gewährleistet)
- Neuerlegung von Kanälen im Talstadtbereich auf Grund stark eindringenden Grundwassers, beispielsweise im Wohngebiet „Vor dem Nienburger Tor“, in der Gartenstraße, im Buschweg und am „Platz der Jugend“

- Die Sanierung des Sammlers in der Uferpromenade unterhalb der Schwimmhalle mittels Inliner und Verschließen der Schachtdeckel oder Hochziehen von Schächten über das hundertjährige Hochwasserniveau
- Überstausicherung des Hauptsammlerabschnittes zwischen Pumpwerk Werder und der Kläranlage Bernburg
- Sanierung der vier Saaledückerbauwerke im Bereich der Feuerwehr Bernburg und in der Dessauer Straße und das Einsetzen von Schiebern in die Abwurfleitungen zur Sicherung gegen Rückstau aus der Saale bei Hochwasser
- Höhersetzen der Pumpstation „Am Tümpel“ in Plötzkau
- Tagwasserdichter Verschluss von 2003 überfluteten Kanalbereichen in den Überschwemmungsgebieten



durchaus unterschiedliche Höhen haben können. Das hängt sicher auch von der zeitlichen Überflutung und dem dann unterschiedlichen Füllen von Senken und Gebieten mit treppenartiger Struktur ab. Zum anderen tragen sicher aber auch Setzungen in unserer Bergbaufolgelandschaft mit bei.

Auch wenn das Hoch- und Grundwasser uns sicher noch über viele Tage oder Wochen begleiten wird und auch in unregelmäßigen Abständen immer wieder die Menschen in den betroffenen Gebieten arg strapaziert wird, setzt der Wasserzweckverband alles daran, die Abwasserentsorgung als satzungsgemäße Pflichtaufgabe auf einem hohen Niveau zu sichern. Die erfassten Schwachstellen werden in der Folge beseitigt und im Dialog mit den Kunden soll der Wasserzweckverband auch weiterhin ein fairer Partner im Sinne einer ökologischen Daseinsvorsorge sein. Dies ist nicht immer einfach und erfordert insbesondere in solch angespannten Zeiten ein sehr großes gegenseitiges Verständnis für die Probleme der Kunden und des Verbandes. Lassen Sie uns diese gemeinsam lösen.

Diese Maßnahmen sichern in der Hochwassersituation 2011 einen deutlich stabileren Kanal- und Klärwerksbetrieb. Der Wasserzweckverband versucht trotz dieser bereits realisierten Folgemaßnahmen auch jetzt wieder bei den Spitzenwasserständen der Saale im Januar 2011 weitere Schwachstellen im Netz und bei den Anlagen zu erfassen, um diese nach dem Hochwasser noch dichter und sicherer zu machen. Eine erste Auswertung von Kanal-TV-Befahrungen und einer Befliegung des Verbandsgebietes im Hochwassereinzugsbereich und Anlagenkontrollen vor Ort ergaben, dass auch viele Grundstücksanschlussleitungen nicht dicht sind und dass Netzbereiche überstaut wurden, die in Auswertung der Dokumentation in 2003 für sicher befunden wurden. Das zeigt, dass die Überschwemmungsgebiete entlang des Flusses auch durch die Einwirkung der Nebenflüsse bei gleichen Pegelständen der Saale



KSB Vertriebshaus Halle

Rudolf-Breitscheid-Strasse 10 · 06110 Halle/Saale
Tel. +49 (345) 4826 5300 · Fax. +49 (345) 4826 5355
www.ksb.de/abwasser

Baugrund und Umwelt Gesellschaft mbH Ingenieurbüro

Rothenseer Straße 24
39124 Madeburg
Telefon: (0391) 2 86 71 36
Telefax: (0391) 2 86 71 37
E-Mail: Kontakt@BUGmbH.de
Internet: www.BUGmbH.de

BAUGRUND UND
UMWELT
GESELLSCHAFT mbH

Baugrundgutachten · Gründungsberatung · Deponieuntersuchungen
Bodenmechanisches Laboratorium · Boden- und Wasseranalysen · Baustoffprüfung
Altlastenerkundung · Gefährdungsabschätzung
Kulturtechnische Standortuntersuchungen · Ökologische Kartierungen



· Pumpenservice
· Steuerungstechnik
· Elektromaschinenbau
· Reparatur aller Fabrikate
· 24 h Service
· Beratung / Inspektion
· Reparatur Schnellservice
· Systeme / Verkauf
· Verleih / Vertrieb
· Rohrleitungs- u. Anlagenbau



Pumpen- und Elektroservice

Köthener Straße 33a · 06118 Halle
Tel.: 0345 5238321
Fax: 0345 5238337
E-Mail: service@pumpen-dunkel.de
Internet: www.pumpen-dunkel.de

NL Leipzig
Bitterfelder Str. 12
04129 Leipzig
Tel.: 0341 23160700
Fax: 0341 23160709

Michael
Langbein

ROHRREINIGUNG MOLCH e.K.



Gartenstraße 29 · D-06406 BERNBURG

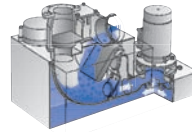
Tel. (03471) 346 80 · Fax (03471) 34 68 20 · kontakt@molchtec.de · www.molchtec.de

Molch-Rohrreinigung	von Trink- und Entwässerungsleitungen
Rohr- und Kanalreinigung	mechanisch und mit Hochdruckpülstechnik
DVD-TV-Inspektion	in Rohr- und Kanalsystemen
Dichtigkeitsprüfungen	DIN EN 1610 Luft + Wasser
Druck-Luft-Spülung	für Druckrohrleitungen
Rohrortung	an Rohr- und Kanalnetzen
Entsorgung	Klärgruben, Fettabscheider und Container
Metallbau	Schweißen, Drehen, Fräsen, Härten
<i>Desinfektion · Relining · Renovation · Reparaturen · Fertigung</i>	
Verstopfungsbeseitigung	Notdienst-Telefon(01 71) 7 72 62 98

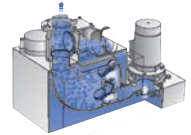


MOLCHtec... DER SAUBERE WEG IM ROHR

STRATE - Ihr innovativer Abwasserpartner



Das bewährte STRATE
Sperrstoffsammelraum-System



STRATE Technologie für Abwasser GmbH - Im Kirchenfelde 9 - 31157 Sarstedt - Tel.: 05066 988-0 - Fax: -225

DINGER & HORTMANN KG

Die Zukunft fest im Griff!

Handel für Tiefbau und Industrietechnik

Niederlassung Magdeburg
39126 Magdeburg · Wörlitzer Straße 6
Telefon 0391 55543-0 · Fax 0391 55543-30
E-Mail: magdeburg.info@hti-handel.de · www.hti-dinger-hortmann.de



- Kläranlagen
- Kanalisationen
- Erschließungen
- Wasserbau
- Energietechnik
- Abfallwirtschaft
- Tragwerksplanung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutz-koordination auf Baustellen
- Wasserversorgung
- Kanalkataster/-sanierung
- Straßenbau
- Biogasanlagen
- EMSR-Technik
- Hoch- und Ingenieurbau
- Vermessungen



INGENIEURBÜRO FRILLING GMBH

Beratende Ingenieure VBI
Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelttechnik

Rombergstraße 46, 49377 Vechta
Tel.: 04441/8704-0, Fax: 04441/8704-80
info@if-vechta.de, www.if-vechta.de

Taxon

MehrWerte schaffen!

Markt 32
06333 Hettstedt
Tel.: 03476 - 8405-0
Fax: 03476 - 8405-30
Mail: hettstedt@taxon.de

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Gutachterliche Tätigkeit

- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Erstellen von Jahresabschlüssen & Steuererklärungen

www.taxon.de

Die **Ingenieurbüro Preuss & Partner GmbH** blickt seit Ihrer Gründung 1991 auf eine erfolgreiche Entwicklung als Planungsbüro für Tief- und Straßenbau. Wir erledigen anspruchsvolle Planungsaufgaben und Dienstleistungen.

preuss partner
INGENIEURBÜRO GMBH

Durch die Zusammenführung von Spezialisten verschiedener Fachgebiete bieten wir ein umfangreiches Leistungsspektrum an:

- Erschließungsplanung
- Generalentwässerungspläne
- Sanierungskonzepte
- Abwasserüberleitung und -behandlung
- Wasserversorgung und -verteilung
- Leitungsinformationssysteme
- Kanalsanierung
- Straßenbau



Trothaer Straße 65
06118 Halle

Telefon: 0345 5296-0
Telefax: 0345 5296-10 0
E-Mail: ib@preuss-partner.de
Internet: www.preuss-partner.de

Trinkwasser . Abwasser . Straßen . Infrastruktur

**Für den Wasserzweckverband
„Saale-Fuhne-Ziethé“
wurden in 2009 und 2010
u.a. folgende Maßnahmen realisiert:**

- Schmutzwasserleitung mit ADL und PW, ON Beesedau
- Erneuerung Trinkwasserleitungen in Bernburg (Kalistraße, Paldamusstraße, Mauerstraße, Wasserturmstraße, Kustrenauer Straße, Kugelweg /Einsiedelsgasse, Gnetscher Weg bis Röntgenstraße)
- Schmutzwasserüberleitung Belleben- Strenznaundorf-KA Könnern, 1. BA, Los 1 + 2
- B 6n, Umverlegung Medienleitungen, Bereich Latdorf
- Schutzrohrverlegung Querung B6n II, ADL zur KA Bernburg, 2. BA, Abschnitt 2
- Schmutz- und Mischwasserkanalisation (Rest) ON Alsleben, Los 1 und 2
- Regenüberlaufbecken Richard-Rösicke-Straße in Bernburg, 1. BA (Rohr- und Straßenbau)
- Regenüberlaufbecken Richard-Rösicke-Straße in Bernburg, 2. BA (Regenüberlaufbecken, Kanäle, Vereinigungs- und Auslaufbauwerk, EMSR-Technik)

**Jaeger Spezial- und Tiefbau
GmbH + Co KG**

Neuer Weg 1 · 06406 Bernburg

Tel. (03471) 347-0

Fax (03471) 347-354

E-Mail: info@jaegerbau.de • www.jaegerbau.de



**Unser Leistungsspektrum
im Überblick:**

- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Rohrleitungsbau
- Industrieabbrüche und Flächenrecycling
- Sanierung und Neubau von Deichanlagen
- Straßen- und Wegebau
- Kanalbau bis DN 2000
- Entwässerungsnetze, Pumpwerke
- komplexe Erdbauleistungen

BAU

Präqualifikation

Registriernummer:
010.011880

